

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Ende

- Im Dezember: Bildung der ersten deutschen Freikorps.
9. Dezember: Ultimatum des „Obersten Polnischen Volksrates“ in Posen betr. Zurückziehung des Heimatschutzes.
26. Dezember: Offener Ausbruch des Polenaufstandes in der Stadt Posen; Posen in polnischer Hand.
- Ende Dezember 1918 bis Anfang Januar 1919: Eroberung der Provinz Posen durch die polnischen Aufständischen. Einsatz des deutschen Grenzschutzes Ost.
16. Januar 1919: Waffenstillstand in Trier bis 17. Februar verlängert. (Die Entente verlangt dafür u. a. Auslieferung der gesamten deutschen Handelsflotte.)
18. Januar 1919: Eröffnung der Friedenskonferenz in Versailles — ohne die Deutschen und ihre bisherigen Verbündeten. (Wilson aus Amerika herübergekommen.)
19. Januar 1919: Wahl zur deutschen Nationalversammlung. (Zusammentritt der Nationalversammlung am 6. Februar in Weimar.)
Der Sozialdemokrat Friedrich Ebert vorläufiger Präsident der deutschen Republik. (Reichskabinett unter dem Sozialdemokraten Philipp Scheidemann als Reichskanzler.)
21. Januar: Generalfeldmarschall v. Hindenburg geht mit der Obersten Seeresleitung nach Wilhelmshöhe bei Kassel. (Am 12. 2. nach Kolberg.)
6. Februar: Vorläufiger Waffenstillstand mit Polen.
14. bis 16. Februar: Erneute Verhandlungen wegen Verlängerung des Waffenstillstands in Trier. Dabei u. a. auch Festsetzung einer Demarkationslinie zwischen den polnischen Aufständischen und dem Grenzschutz Ost.
- Im April: In München Kätereigierung nach russischem Muster. (Eroberung der Stadt durch bayerische, preußische und württembergische Truppen am 1. Mai nach schweren Kämpfen.)
- Anfang Mai: Deutsche Friedensdelegation nach Versailles beordert. (Sie wird vom deutschen Außenminister, dem Grafen Brockdorff-Rantzau, würdig geführt.)
29. Mai: Übergabe deutscher Gegenvorschläge.
- Im Mai tobt der Bürgerkrieg in Sachsen.
Bis in den Sommer Kämpfe mit den Spartakisten.
16. Juni: Übergabe der endgültigen Friedensbedingungen durch Clemenceau. (Annahme binnen fünf Tagen gefordert.)
21. Juni: Versenkung der deutschen Kriegsschiffe in der Bucht von Scapa Flow (Admiral v. Reuter).
22. Juni: Annahme der Unterzeichnungs-Vorlage durch die Nationalversammlung mit 277 gegen 138 Stimmen. 5 Abgeordnete enthalten sich der Stimme.
28. Juni: Unterzeichnung des Friedensdiktats im Spiegelsaal des Schlosses zu Versailles.